

Das kleine Manual



des wahren Glaubens

Der Eyne

Weilet unter uns -

Zu Allen Zeiten !

Zu Kranken zu sprechen

Höre Oh Eyner, die Klagen dieses Ceriden welcher auf seinem Kranklager darnieder liegt. Du hast ihm seine Gesundheit genommen und statt dessen diese Krankheit als Prüfung gesandt. Da Du ihm in den Tagen der Gesundheit so viel Gutes tatest, so lasset uns nun hoffen, dass Du ihn bald wieder von jener Pein heilest, welche ihn gerade quält. Denn in Dir hat er seinen Helfer und Heiler. Und so wie eine liebende Mutter nie von ihrem kranken Kind weicht, so weiss er, bist Du stets bei ihm.

Der Eyne weilet unter uns - Zu allen Zeiten !

Zu Sterbenden zu sprechen

Oh Eyner, ich weiss seine letzte Stunde wird bald gekommen sein. Bereite ihn auf die letzte Prüfung vor, der Niemand vor deiner Waage entgehen mag. Doch da er allzeit nach Deinem Willen lebte, und sich den Versuchungen stets widersetzte, wird der Tod für ihn kein Ende sein und er muss ihn nicht fürchten. Wir empfehlen Dir Oh Eyner seine Seele, wenn sie denn nun seinen Leib verlasset nehme sie, so sie es denn verdient hat auf in Dein himmlisches Reich.

Der Eyne weilet unter uns - Zu allen Zeiten!

Auf der Reise zu sprechen

Oh Eyner unser Herr und Schöpfer, sei mit uns, da wir uns weit ab von unserer Heimat der Unsrigen sind. Wir bitten Dich, segne unsren Weg und Steg und lass Deine Gotteskinder stets um uns sein, ganz so wie es einst beim Heiligen Pretorius auf dessen Reisen war. Begleite uns früh wie spät durch die Wälder und Felder und lass uns nimmermehr von dem Pfade der Wahrheit und Tugend abkommen.

Bei einem Unwetter zu sprechen

Oh Eyner, hör die Stimme Deiner Knechts über den tosenden Donner hinweg, und sie sie unter den dichten Wolken durch die zuckenden Blitze erschrocken demütig niedergeworfen. Da diese Wetter toben,, soll ein Jeder sich fragen, „Was habe ich getan, was Deinen Zorn so herauf beschwört?“ Tue ein Jeder dafür Busse, und bitte still den Eynen, dass er nicht seine Blitze strafend auf uns und unser Gut herniedergehen lässt und dass Er die Früchte auf den Feldern und in den Wäldern vor dem Regen, Hagelschlag und dem Winde schütze.

Der Eyne weilet unter uns - Zu allen Zeiten!

„Der Kern der Weisheit ist es, das Gute vom Bösen zu scheiden.“

Der Prophet Hilarius

„Ein Ceride steht für das Leben, die Liebe und das Licht und gegen das Verderben, die Düsternis und die Schatten.“

Severinius, der Wächter

„Die heilige ceridische Kirche ist das Heim der Wahrheit, die Kündlerin des Einen und die Verteidigerin der Schöpfung.“

Cardorus, der Ankläger

„Die Ceridenheit ist der Tau des Lebens, das Korn der Hoffnung, der Wind der Wahrheit, die Glut des Glaubens und der Wille des Einen.“

Lucretia, die Kunstvolle

*„Sein Auge weile über Dir,
- zu allen Zeiten!“*

Der Prophet Ceridon

*„Er weilet unter uns,
- zu allen Zeiten!“*

Der Prophet Hilarius

Inhalt

I. Das Buch der Gesetze

Die Sieben Manifeste

Die Sieben Tugenden

Die Neun Versuchungen

II. Das Buch der Lieder

Kampflied

Liturgie

Der Eyne möge mit uns sein

Heiligenlitanei

Es strahlt des Morgensternes Schein

IV. Das Buch der Gebete

Oh Eyner

Tischgebet

Morgengebet

Abendgebet

Auf der Reise zu sprechen

Bei einem Unwetter zu sprechen

Zu Kranken zu sprechen

Zu Sterbenden zu sprechen

Morgengebet

Oh Eyner, als wir uns heute morgen vom Schlafe erhoben, sahen wir im Osten die Sonne aufgehen, welche Du einst schufst um die Finsternis zu vertreiben. Früh erhöre unsere Stimme, denn wir kommen danken Dir, dass wir und die Unseren diese Nacht beschützt schlafen und uns an diesem Morgen dennoch wieder erheben durften.

Bewahre uns auch heute wieder vor den Versuchungen, die der Fürst der Finsternis wider uns schickt und verschließe unsere Herzen, Augen und Ohren für dessen süßen Lügen. Lege Du, Oh Eyner heute Deinen Segen auf unser Tagewerk.

Der Eyne weilet unter uns - Zu allen Zeiten!

Abendgebet

Sehet, im Westen versinket rotglühend die Sonnenscheibe. Oh Eyner bleibe Du bei uns da sich nun der Tag neiget und die Nacht mit ihrer Finsternis naht. Heute sind wir an Leib und Seele unbeschadet durch diesen Tag gekommen, und auch dafür wollen wir Dir danken. Doch so wie Du uns am Tage geschützt hast, so bitten wir Dich, Oh Eyner, behüte uns auch in der Nacht. Schliesse Du uns nun selbst die Augen, bis zum nächsten Morgen, an dem wir so es denn Dein Wille ist wieder erwachen werden, um Dich und Deinen Namen wiederum zu preisen.

Der Eyne weilet unter uns - Zu allen Zeiten!

Buch der Gebete

*Fromme Gebete, zu sprechen, in den mannigfaltigsten Gelegenheiten,
In guten wie in bösen Tagen.*

Oh Eyner

*Oh Eyner, dessen wachsam ' Auge,
schützend immer auf uns ruht !
Bist unser wahrer, einz 'ger Glaube.
Hilf uns zu scheiden Bös von Gut,
Schütz ' uns vor der Magier Mächte,
und lass uns Heiden stets bekehren.
So woll 'n wir schirmen unsre Knechte,
und unsre Herrn wie verehren.
Und alles wollen wir tun und geben,
um uns in Deiner Gunst zu seh 'n.
Dann wird der Seelen Schal ' sich heben,
wenn wir vor Deiner Waage stehen.
Der Eyne weilet unter uns - Zu allen Zeiten!*

Tischgebet

*Von Herzen sei dem Eynen Dank, für unsere Speiss und unsern Trank.
Er möge vor Bösen uns bewahren, vor Hunger, Pest und schlechten Jahren.
Der Eyne weilet unter uns - Zu allen Zeiten!*

Das Buch der Gesetze

*Welches die 7 Manifeste, die 7 Tugenden, die 7 Weisungen,
sowie die 9 Versuchungen beinhaltet. Und allhier beginnt mit den
Gesetzen welche bekannt sind als*

Die Sieben Manifeste

Das Erste Manifest über den Eynen:

***G**ebe Deinem Gott Keinen Namen ,
Denn Er ist der Einzige und Wahre.*

Das Zweite Manifest über die Tugend:

***S**cheide das Gute Wohl vom Bösen,
damit Du sicher wandelst auf dem Pfad der Tugend.*

Das dritte Manifest über die Hexerey:

***W**eide Hexerey und Zauberey ,
denn sie störet die Ordnung der Welten
und ist das Werk des Bozephalus.*

Das Vierte Manifest über die Mission:

Helfe Deinem Nächsten,
den wahren Glauben zu erkennen,
damit auch er der Weisheit
des Eynen teilhaftig werde.

Das Fünfte Manifest über den Schutz:

Beschütze Deine Begünstigten,
so wie auch der Eyne Dich beschützt,
denn der Starke hat die Pflicht,
den Schwachen zu schirmen.

Das Sechste Manifest über den Gehorsam:

Gehorche Deinem Oberen,
wie Du dem Einen gehorchen mußt,
denn Er ist der Herr der Herren.

Das Siebte Manifest über den Eynen:

Erstrebe stets die Gunst des Eynen,
denn Er ist der ewige Richter
über Leben und Jenseits.

Es strahlt des Morgensternes Schein

1. Es strahlt des Morgensternes Schein
Aus tiefster Nacht zu uns herein
Der Tag vertreibt die dunkle Nacht,
das hat der Eine so gemacht.

2. Und bricht die Welt auch um uns nieder,
Der Eine hält uns Haupt und Glieder.
Er stärkt und tröstet uns in Not,
Verläßt uns nicht bis in den Tod.

3. Schreckt uns auch Finsternis und Dunkel,
Das helle Licht des Einen funkelt
Für uns in tiefster Düsternis,
Des sind wir allezeit gewiß.

4. Der Glaube ist uns Schirm und Schutz,
Der bösen Feinde Wehr und Trutz.
Er ist für uns zu jeder Zeit
Die Waffe der Gerechtigkeit.

5. Drum laßt uns glauben, liebe Brüder,
Der Eine schaut auf uns hernieder.
Des seid gewiß an jedem Tag,
Was immer auch geschehen mag.

6.

Oh Heiliger Sankt Wladislaw, Steh uns im Kampfe bei.

Oh Heiliger Sankt Wladislaw, Reiß ein der Feinde Wehr.

Du schwingst das Schwert des Eynen, Führst uns zum Himmelstor..

Oh Heiliger Sankt Wladislaw, Oh gib uns Mut und Kraft.

7.

Oh Heilige Lucretia, Zeigst uns Vollkommenheit.

Oh Heilige Lucretia, bringst Schönheit in die Welt.

Du öffnest uns die Augen Für Glanz und Edelmut.

Oh Heilige Lucretia, Erfülle unser Herz!

8.

Oh Heiliger Hilarius, Der Eine sprach durch Dich.

Oh Heiliger Hilarius, Du öffnest unser Herz.

Du nahmst uns unsre Blindheit, Du bist des Glaubens Licht.

Oh Heiliger Hilarius, Mach unsre Seelen rein!

Die Sieben Tugenden

Denen zu folgen eines jeden Ceriden Streben ist allzeiten

Die erste Tugend: eisheit

Die Tugend des heiligen Aurelius, des Bewahrers

*Der die heiligen Worte des Hilarius überlieferte und hütete,
den Bund der Kirche stärkte und bis heute die Schriftrolle trägt.*

Die zweite Tugend: reue

Die Tugend des heiligen Cardorus, des Anklägers

*Der als Wächter der Wahrheit vom großen Ankläger gegen Hilarius
zu dessen größtem Gefolgsmann erwuchs.*

*Der die Reinheit des Wortes schützte, allzeit den Glauben verteidigte,
in Gehorsam und Demut dem Einen diente
und bis heute die helle Flamme trägt.*

Die dritte Tugend: eharrlichkeit

Die Tugend des heiligen Pretorius, des Wanderers

*Der das Wort des Eynen in alle Welt trug,
geduldig die Heiden bekehrte,
die Kranken heilte und unbeirrbar auch in höchster Not
stets auf den Einen vertraute
und der bis heute mit dem Stab des Glaubens
alle Welt durchwandert.*

Die vierte Tugend: apferkeit

Die Tugend des heiligen Wladislaw, des aufrechten Kriegers,
Des Helden des heiligen Landes, der jede Prüfung und Pein bestand
und bis heute auf der Seite der Gerechtigkeit
mit dem heiligen Schwerte in der Faust
für den einen Glauben streitet.

Die fünfte Tugend: achsamkeit

Die Tugend des heiligen Severinius, des Wächters
Der den Propheten mit seinem Leben schützte
und allzeit den wahren Glauben,
die heilige ceridische Kirche und jeden Rechtgläubigen
mit seinem heiligen Schilde gegen alle Feinde schirmen wird.

Die sechste Tugend: delmut

Die Tugend der heiligen Lucretia, der Kunstvollen
Die in ihrer Güte allen Menschen die Schönheit des Glaubens offenbart,
die Armen kleidet und die Helden salbt,
und bis heute die Rose des Glaubens erblühen
und das Wort des Eynen in jeder Kathedrale erstrahlen läßt.

Die Siebte Tugend die da alle Tugenden vereint: echtgläubigkeit

Die Tugend des heiligen Propheten Hilarius, des Erleuchteten,
den der Eyne zur Errettung der Welt
in die Nachfolge des heiligen Ceridon berufen hat
und der bis heute alle Tugenden des wahren Glaubens vereint
und als Banner der ganzen Ceridenheit erstrahlen läßt.

Heiligenlitanei

1.

Oh Heiliger Sankt Ceridon, Wend Dich nicht ab von uns!
Oh Heiliger Sankt Ceridon, Bewahr uns in der Not!
Du hast am Heil'gen Berge Den Einen selbst gesehen.
Oh Heiliger Sankt Ceridon, Halt über uns die Wacht!

2.

Oh Heiliger Aurelius, Du bringst das Licht zu uns.
Oh Heiliger Aurelius, Leucht uns in dunkler Nacht.
Das Leuchten der Erkenntnis Erhellte die Finsternis.
Oh Heiliger Aurelius, Du bringst das Licht zu uns.

3.

Oh Heiliger Cadorus, Du Richter dieser Welt.
Oh Heiliger Cadorus, Bring uns Gerechtigkeit!
Du führst uns zu der Wahrheit, Bringst Lug und Trug ans Licht.
Oh Heiliger Cadorus, Halt Unrecht von uns fern.

4.

Oh Heiliger Pretorius, Geh nicht an uns vorbei!
Oh Heiliger Pretorius, Führ uns den rechten Weg.
Du trägst des Einen Segen, Herein in jedes Haus..
Oh Heiliger Pretorius, Reich helfend uns die Hand..

5.

Oh Heil'ger Severinius, Bist unser Schirm und Schutz..
Oh Heil'ger Severinius, Du bist des Glaubens Schild..
Du hältst vor unsren Toren, Getreulich Deine Wacht.
Oh Heil'ger Severinius, Mach standhaft uns und stark..

Der Eine möge mit uns sein

1.

*Der Eine möge mit uns sein
In Freud und Leid, in Angst und Pein.
Er hält im Dunkel unsre Hand,
Führt uns ans Licht durch Feindesland.
Der Eine weilet unter uns!
Zu allen Zeiten ewiglich!*

2.

*Behüte uns vor Hochmut und Verdruß.
Den bösen Waffen des Bozephalus!
Von Schuld und Zweifel mach uns frei,
und von des Bösen Tyrannei!
Der Eine weilet unter uns!
Zu allen Zeiten ewiglich!*

3.


*Oh, Einer, komm, bleib bis ans End,
Bis daß uns nichts mehr von Dir trennt.
Bis Dich, wie es Dein Wort verheißt,
Der Treuen Lied ohn' Ende preist!
Der Eine weilet unter uns!
Zu allen Zeiten ewiglich!*

Die Neun Versuchungen

Die in jedem wohnen und stets danach trachten die Menschen zu verderben. Doch wisset wovor ihr euch hüten müsst und euch der Eyne bewahrt.

Die erste Versuchung: eidentum

Hüte Dich vor Aberglauben, heidnischen Worten und falschen Propheten, denn die bösesten Lügen schleichen sich als süßestes Gift in deine Nähe.

Die zweite Versuchung: auberei


Hüte Dich vor Hexerei, Zauberzeug, bösen Runen und Dämonengesang, denn noch lange werden sie gute Macht in Böses kehren.

Die dritte Versuchung: abgier


Hüte Dich vor dem Streben nach immer mehr und größerem Reichtum, denn irdisches Gut soll Dir dienen und nicht Du sein Sklave sein.

Die vierte Versuchung: runksucht

Hüte Dich vor dem falschen Freund im Weine, denn er will Dich verschlingen.

Die fünfte Versuchung: aulheit

Hüte Dich vor Müsiggang, Trägheit und Nichtstuerei, denn Faulheit tötet Geist und Körper.

Die sechste Versuchung: enzucht

Hüte Dich vor wilder Hurerei und rasender Leidenschaft, denn sonst betrügst Du Dich um die wahre, hohe Liebe.

Die siebte Versuchung: **M**achtgier

Hüte Dich vor anmaßendem Gebieten und dem Wahnsinn der Macht,
denn der Eine stürzt die falschen Könige und erhebt die Wahrhaftigen.

Die achte Versuchung: **M**ordlust

Hüte Dich vor feigem Totschlag und hinterhältiger Meuchelei,
denn sonst folgt Dir das Böse im Leben wie im Tode und auf ewig.

Die neunte Versuchung: **S**elbstvergötzung

Hüte Dich vor Eitelkeit, Ruhmsucht und Selbstanbetung,
oder Dein Sturz ist tief;
denn es gibt nur Einen, der des wahren Lobes würdig ist.

Buch der Lieder

Lieder zum Lob des Eynen,
und zur Erbauung der Gemeinschaft der Gläubigen.

Kampflied

Des Eynen Krieger Ceridon der schreitet uns voran.
Er schlug die Brut der Finsternis, der Siegeszug begann.
Das helle Licht des Eynen scheint hoch über uns 'rem Haupt,
gibt jedem Krieger Mut und Kraft der wahrhaft an ihn glaubt.
Gewappnet ziehen wir in 's Feld zu schlagen uns 're Schlacht.
Zum Sieg, des ' sind wir ganz gewiß gibt uns der Eyne Macht.

Litanei

Der Eyne weilet unter uns zu allen Zeiten !
Der Eyne weilet unter uns zu allen Zeiten !
Der Eyne weilet unter uns zu allen Zeiten !